

Auch Magstadt stimmt zu

Kreis Böblingen Die Fusion der beiden Volksbanken ist beschlossen. *Von Brunhilde Arnold*

Anders als bei der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank in Nussdorf, dem zweiten Filialstandort der Weissacher Genossenschaftsbank, wo es von den 237 anwesenden Mitgliedern 22 Gegenstimmen und eine Enthaltung gab (wir berichteten), votierte die Vertreterversammlung in Magstadt einstimmig für den Zusammenschluss. Magstadt als der größere Partner bei der Fusion ist dabei die „übernehmende Bank“, Weissach als das kleinere Geldinstitut die „übertragende Bank“, das heißt, dass die Raiffeisenbank sämtliche Vermögenswerte und Verpflichtungen an die neue Volksbank Magstadt-Weissach überträgt.

Der juristische Sitz der neuen Bank ist Magstadt. Bei der Mitgliederversammlung in Weissach hatten die Vorstände der beiden Banken sowie der Weissacher Aufsichtsrat versichert, dass alle drei Standorte, also Magstadt, Weissach und Nussdorf, erhalten bleiben und dass es zu keinen fusionsbedingten Kündigungen kommen wird.

Vorstandsvorsitzender der neuen Volksbank Magstadt-Weissach ist der seit herige Chef der Volksbank Magstadt, Andreas Zeller, Stellvertreter ist Rainer Länder, bisher Chef der Weissacher Bank. Zeller sagte nach den Abstimmungen in Weissach und Magstadt, dass er sich freue, dass „mit sehr deutlichen Mehrheiten für die Fusion“ gestimmt worden sei. „Es ist nun die Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat, das darin zum Ausdruck gebrachte Vertrauen zu erfüllen,“ fügte er hinzu. Mit der technischen Fusion kann begonnen werden, sobald die Verschmelzung im Genossenschaftsregister angemeldet ist.